

Johannes Schuster und Spotlieght in Goldgräberstimmung

Das Paar aus Bayern ohne Einzelsieg Süddeutscher Pony-Meister im Springen

Bad Homburg. Johannes Schuster ist Süddeutscher Pony-Meister im Springen. Der Blondschof aus Bayern hatte mit seinem Pony Spotlieght One in den ersten beiden Wertungsprüfungen am Freitag (Platz 3) und Samstag (Platz 2) ein ordentliches Punktekonto geschaffen, sodass ihm im abschließenden M*-Springen mit Stechen in der Finalprüfung am Sonntag ein dritter Rang reichte, um den Sack zuzumachen. Schuster und Spotlieght One waren in 47,48 Sekunden ohne Abwurf durch den anspruchsvoll aber fair ausgesteckten Parcours gekommen.

Siegreich in dieser letzten Prüfung der Süddeutschen Ponymeisterschaften auf Gestüt Erlenhof war Mona Bucher, die den Stangenwald im Sattel von Piper S ebenfalls ohne anzuecken in flotten 42,92 Sekunden absolvierte, ein mutiger Ritt mit vielen knappen Wendungen, was Zeit sparte und sich am Ende auszahlen sollte. Die beherzte Baden-Württembergerin war in der ersten Wertungsprüfung Zweite geworden und hat nach dem 8. Rang in der zweiten Wertungsprüfung am Samstag wohl schon mit dem Treppchen und den Medaillen in der Gesamtwertung abgeschlossen. Umso größer die Überraschung dann, als ihr Sieg im finalen Umlauf des Stechens ihr die Silbermedaille in der Einzelwertung eintrug.

Franziska Wohra war mit FS Companiero für Bayern in die 3. Wertungsprüfung gestartet und kam mit dem dritten Null-Fehler-Ritt ebenfalls ins Stechen. Das Paar hatte nach 44,23 Sekunden die Lichtschranke am Zieleinlauf durchbrochen, Platz 2 in dieser Prüfung. Da das Paar aus Bayern in den beiden ersten Prüfungen aber nur die Plätze 22 und 15 belegt hat, hatten die beiden trotz der fulminanten Steigerung mit der Medaillenvergabe auf Rang 6 nichts zu tun.

Ins Stechen gekommen waren auch Sönke Aldinger (Baden-Württemberg) und Connection D. Aldinger hatte zwar die mit Abstand schnellste Zeit (39,55 Sekunden) wohl aber etwas zu viel riskiert, was sich in einem Abwurf rächte, am Ende aber doch Rang 4 brachte. Nach einem 4. und einem 7. Platz in den Qualifikationsprüfungen reichte es bei Sönke und Connection zum dritten Treppchenplatz in der Gesamtwertung.

Fünfte Teilnehmerin im Stechen war Isabelle Gerfer (Rheinland-Pfalz) mit Night-Shadow. Ein Abwurf und 44,25 Sekunden bedeuteten Platz 5 in der Prüfung und Platz 7 in der Meisterschaftswertung.

Nici Sauer, der Sieger der 2. Prüfung, kam mit Lilly im Finale auf Rang 6. Der einzige Hesse im Finale hatte nach einem enttäuschenden 29. Platz in der Auftaktprüfung keine Chance, für seinen Landesverband aufs Stockerl zu springen. Er wurde Fünfter in der Meisterschaftswertung.

Ein Blick auf die Rangierung in der Meisterschaftswertung:

1. Johannes Schuster mit Spotlieght (Bayern, Plätze 3,2,3) 222,0 Punkte
2. Mona Bucher mit Piper S (Baden-Württemberg, Plätze 2,8,1) 220,0 Punkte

3. Sönke Aldinger mit Connection D (Baden-Württemberg, Plätze 4, 7, 4) 211,5 Punkte

4. Selina Volckmann mit Damigo (Baden-Württemberg, Plätze 19, 3, 8) 194,5 Punkte

5. Nico Sauer mit Lilly (Hessen, Plätze 29, 1, 56) 193,0 Punkte